

Ausflug vom 03.09.2022 mit Furka Dampfbahn

Samstagsmorgen ich habe den Kopf zum Fenster raus. Oha Regen, jetzt hoffe ich das es bald aufhört. Wir haben doch heute den Ausflug über die Furka. Also ab nach Zuchwil. Wo wir unseren Reise Car von der Firma Schneider Reisen Langendorf, mit unserem Hauschauffeur Markus Hugi bestiegen und sind bei schmutzigen Wetter abgefahren. Via Bern nach Faulensee zum Rest. Möve. Da ist nämlich unser erster Zwischenhalt, Kaffee und Gipfeli.

Bei Sonnenschein und nach einigen Gesprächen gings weiter, Richtung Meiringen, um dann den Grimselpass zu erklimmen, ja beinahe so, sooooo viele Radfahrer mussten überholt werden. Auf der Pass Höhe wurde dann das Mittagessen eingenommen. Gemischter Salat, Rahmschnitzel Nüdeli und etwas Gemüsemischung, und zuallerletzt noch eine Aprikosencreme. Nach vielen spannenden Unterhaltungen konnte die Reise weitergehen. Nebel und etwas Regen, so gemischt das Wetter ist auch die Passstrasse zu Runterfahren. Radfahrer auf beiden Seiten, Autos, die unserem Car im Weg standen in den Spitzkurven, weil Sie wieder nicht wussten, wer jetzt zurücksoll. Unterwegs wurden noch die Bahnbillette von unserem Präsidenten verteilt.

In Oberwald angekommen, durften wir die Bahn besteigen.

Markus fuhr von da allein nach Realp. Um uns dann wieder in Empfang zu nehmen.

Leider konnte nicht die ganze Strecke mit der Dampfbahn gemacht werden, da im Wallis auch noch akute Waldbrandgefahr herrscht. Aber ab Gletsch wurde die Diesellok abgekoppelt und die Dampflok angekoppelt.

Unterwegs wurde noch eine andere angedockt SAURER so war diese angeschrieben. Dieselbe musste uns Geleit geben, damit wir nicht mit der Dampfbahn abrutschen, wurde von hinten noch geschoben. Ja unser Ändu konnte sich das aber nicht entgehen lassen, er durfte bis auf die Passhöhe mitfahren Ändu meinte (Weihnachten, Geburtstag und Ostern gemeinsam) Nach dem Tunnel kurzer Aufenthalt, wir mussten auf den anderen Zug warten, man konnte sich mit Speis und Trank eindecken. Wieder begann es zu Regnen immer wieder, aber nicht, dass man einen Schirm brauchte.

Und dann das letzte Etappenstück, unterwegs wurden wir immer wieder informiert wie was wann wo, unsere Zugbegleiter waren sehr unterhaltend.

In Realp angekommen schien wieder die Sonne. Einsteigen und weiter. Im Car wars nicht mehr so laut wie die Hinfahrt, einige haben gedöst oder geschlafen.

So führte unser Weg über die Autobahn wieder nach Zuchwil.

Einige gingen da nach Hause und eine kleine Gruppe hat den Abend dann im Relais Rest. Zur Grabachern noch ausklingen lassen.

Danke das so viele teilgenommen haben es war super.

Fabienne Zbinden